Erideint täglich nachmittags 4 Uhr mit Tage nach Sonnund Feiertagen.

monatl. 50 Bf., vierteljährl. 1.50 Dt. Durch bie Boft bezogen 1.65 Dt. Boftseinnnafifte 6255a. Rachtrag VII.

Volksblatt

beträgt für bie 4 gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bf.; für Bereins- und Berfammlungsanzeigen 10 Bf.

Inferate für bie fällige Rummer müffen fpateftens bis bormittags 10 Uhr in ber Expedition aufge

für Salle und den Saaltreis.

Organ zur Wahrung der Interessen der werkthätigen Bevölkerung.

Redaktion und Expedition: Geiftstrafe 24, 2. Sof II. Telegramm - Abresse: Bollobiatt, ballejagle.

Mr. 104.

ot

Balle a. S., Dienstag den 5. August 1890.

1. Jahrg.

Arbeiter, Gesinnungsgenoffen! Gebenkt der ausgesperrten Samburger!

Kür das Koalitionsrecht.

"In der Wiederholung liegt das Geheinmis des agitatorischen Erfolgs", sagte einmal Cobben, der Fihrer der Bewegung gegen die englischen Korngesetz. Und er hat Necht gehadt. Um den Naget tief in den Balten zu treiben, muß wiederholt auf denschen Bunkt geschlagen werden; und der Tropsen höhlt—wie das Sprickhvort sagt — durch häufiges Fallen zuletz selcht den der den die Agietation immer und immer auf den entscheden Punkt ihre Kraft richten, die schließlich ein Loch gemacht und der Nwed erreicht ist. 3med erreicht ift.

Für bas Roalitionsrecht! Go lautet nach Das Roalitionsrecht vor unfer Schlachtruf. bebroht — für das Koalitiosnrecht haben wir zu kämpfen, um das Koalitionsrecht werden voraussichtlich auf Jahre hinaus die deutschen Arbeiter zu kämpfen

haben.
In hamburg werden die Feinde des Koalitionsrechts aller Borausssicht nach eine Riederlage erleiden,
ja wir können mit Bestimmtheit erklären, sie sind
icon geschlagen. Dant dem Solidaritätisgefühl
und der Opserwilligkeit der deutschen Arbeiter sind die
hamburger Arbeiter start genug, die Fachvereine,
deren Bernichtung das Brohentum anstredte, zu behaupten, — und wenn die Herren Prohen sich auf
den Konf stellen.

haupten, - ur ben Ropf ftellen. ben Kopf stellen. Freilich die Kraftanstrengung der Arbeiter und die Hilfe muß fortdauern! Ersofgt keine weitere Berproviantierung, saufen nicht weitere Subsidien (Hissgelber) ein, dann wird die Lage der angegriffenen Festungen sich wieder verschlimmern. Die Unterstützung der Hamburger muß also fortgesetzt werden — so lange fortgesetzt, die das Hamburger Prohentum die Segel streicht und bis die sehe ikt sunden des Kampses geheift sind

geheilt finb.

"Brüder, sorgt für Weib und Kind!" rief Winkelried in der Schlacht bei Sempach den Genossen zu, als er die feindlichen Speere sich in die Brust bohrte, um "eine Gasse zu machen". "Für Weib und Kind" der Kämpser und Märtyrer muß gesorgt werden — dann

tämpst es sich viel leichter und freudiger. Und nicht bloß für Weib und Kind — auch für die Kampfer selb in muß gesorgt werben. Die Hamburger vissen, daß die gesamte Arbeiterschaft Deutschlads hinter ihnen steht, und das macht sie unbesorglich.

Aber es wäre eine Thorbeitztung. Mer es wäre eine Thorbeitz zu glauben, die deutschen Arbeitzeber würden, wenn sie jetzt in Hamburg eine Rieberlage erlitten, den Kampf darum ausgeben. Wan bebente: das englische Karloment gewährte den Arbeitern das Koalitionsrecht im Jahre 1825, und es hat über 30 Jahre gedauert, ehe die englische Bourgeoisie sich ins Unvermeibliche fügte, und das gesehlich bestehende Koalitionsrecht auch thatkäch-

lich anerkannte. Und unfere deutsche Bourgeoifie ift, weil in Knechtschaft und zu Knechfinn erzogen, eine weit grimmigere Feindin des Koalitionsrechts, als die englische es war — und mit dem brutalen Uebermut dem Schwächeren gegenüber, ber allen fnechtischen Raturen eigen ift, will fie ben Arbeitern gegenüber bar Defen ift, will

gegenüber, der allen knechtischen Naturen eigen ist, will sie den Arbeitern gegenüber den Desposen ist, will sie den Arbeitern gegenüber den Desposen spielen. Die deutsche Bourgeoisse und de steines Landes. Die englische Bourgeoisse und die französische Sandes. Die englische Bourgeoisse und die französische Ind Begründer. Die Grundlagen unserer Gesetzelbung und unseres ganzen Staats- und Verfassun; sweiens verdanken wir der englischen und französischen Bourgeoisse. Die deutsche Angesehn von dem schwäcklichen Undas Jahres 1848, nichts für die Freiheit und den Fortschritt gethan. Sie hat sich visiksäbrig unter das Ind versche Sahres 1848, nichts für die Freiheit und den Fortschritt gethan. Sie hat sich visiksäbrig unter das Ind versche Seszischen Kreiter gefählt, ausgereift und zu den Borkömpfern der intergeschaft, ausgereift und zu den Borkömpfern der intergeschied geftählt, ausgereift und gu ben Bortampfern ber internationalen Arbeiterbewegung gemacht hat, ist die deutsche Bourgeoifie willenlos forrum piert und entnervt voorden. Ein schweizerisches Blatt, das dem Bismart'schen System einerzeit sehr hold war, schrieb am 1. Mai d. I., von Ekel und Entrüstung erfüllt über die sämmerliche Heul- und Angstmeierei des deutschen Bürgertums:

"Die beutsche Bourgeoifie bat fich feit zwölf Sahren baran gewöhnt, von ber Polizei Schut gegen bie an-brangende Macht bes vierten Standes zu erwarten. drangende Wadzt des vierten Standes zu erwarten. Sie hat unter der Bevormundung das Gefühl der eigenen Kraft und der Selbständigkeit verloren und fühlt sich hilflos und ratlos, da sie auf einmal versinden soll, sich auf die eigenen Füße zu stellen." Bitter, aber mahr.

Dieje beutsche Bourgeoifie, Die von Freiheit feinen

Diese deutsche Bourgevisse, die von Freiheit keinen Begriff, sir Menschenrecht kein Herz hat, will sich sie jammervolle Rolle, die sie im Staat spiekt, dadurch entschäfte den Fuß auf dentschäfte, das Kolleinsche den Fuß auf den Nacken setzt. Sie wird, so oft sich Gelegenheit dietet, zum Angriff auf dos Koalisionsrecht vorgehen. Die Arbeiter dürfen deshalb nicht entwaffnen. Sie dürfen fich durch scheiden Rachgiebigkeit der Feinde, durch eine Bause im Kanmpf, ja, auch durch einen Sieg nicht darüber täuschen lassen, daß die deutsche Bourgeviste den Kanmpf gegen das Koalitionsrecht in der einen oder andern Form so kanditionsrecht in der einen oder andern Form so lange fortsehen wird, dis für auf's Haupt geschlagen und ihr jede Hoffmung genommen ist, jemals zu siegen.

Das Hamdurger Attentat der Geldprohen hat die deutsche Arbeiterarmee muß m obil de ein en, und der Verbeiterarmee muß m obil gem acht; die deutsche Arbeiterarmee muß m obil dei de ib en. Und wir dürfen uns nicht auf die Berteidigung

Und wir durfen uns nicht auf die Berteibigung beichränken — wer sich bloß verteibigt, ift auf die Länge verloren. Während wir auf der einen Seite die Feinde abwehren und nach Gebühr heimschieden, mussen vor auf der andern dahin wirken, daß der Reichstag den Antrag der jozialdemotratischen Ab-geordneten annimmt, welcher bezweckt, daß jeder Angriff auf das Koalitionsrecht friminell beftraft mirb.

Politifde Meberficht.

— Bor turgem war ber zwanzigfte Jahres-tag ber Kriegsertlärung Frantreichs an Deutschland. Bei biefer Gelegenheit war von ber tag ber Kriegserklärung Frankreichs an Deuklich ich der Gelegenheit war von der samojen "Emjer Depesche" die Rede, welche die franzöliche Kriegserklärung verankaßt hat. Run ist aber diese Emjer Depeiche, wie jeht allgemein anerkannt ist, eine Fälsch ung. Die Emser Unterredung zwischen dem König von Preußen und dem franzölischen Genoben (Benedetti) ist thatsächlich in freundschaftlicher Weise verlaufen. Der Leipziger "Wähler" fragt nun in seiner Letzen Rummer den Fürsten Vissmarck, wer denn eigentlich die Emser Tepeiche versath hat?

— Der in Landon früher in Jürich erscheinende

benni ergentlich die Emper Tepelge vertagt hat?

— Der in London, früher in Bürich, erscheinende "Sozialbemofrat", zeigt an, daß er mit Ende des September, mit dem Falle des Sozialistengesetes, zu erscheinen aufhören werde. Das Blatt sei ein Kampforgan gegen das Sozialistengeset gewesen, mit dem Falle diese, höre auch seine Kotwendigkeit auf. Daß ein Blatt mit vo tolossacher fester Abounentenzahl wie "Sozialbemofrat" trop ber geheimen Berbreitung

Der Codfeind.

Rovelle von C. Raneman.

[Nachbrud verboten.]

(Fortfegung.)

3d wartete nun, wann Gramwat fich aufrichten und mir mit feinem fnotigen Stod ben Schabel einschlagen werde. Allein er verharrte unbewoglich. Woriber fann er so finster nach? Plösslich stieß er einen gebehnten Pfiff aus. Das Echo trug ihn weit in den Wald sinein und im Fichtengestrüppe rauschte est eine gestellt aus eine Bald sinein und im Fichtengestrüppe rauschte est

"Ein Zeichen!" Ich horchte gespannt. Bon welcher Seite rückte der Tod heran? Der Hund kam vom Walde herangelausen. Keuchend sprang er Padalec auf den Rücken, leckte sein Antlig und Oppen, und diese Leichfolmagen schienen den sinken. Wolfen in kinnen den weren weren.

nicht geraucht," entgegnete er unwirsch, nahm die Zigarrette dennoch an, drehte sie in den groben Fingern und warf mir dabei einen ungewöhnlichen Seitenblick zu. "Einst habe ich geraucht," fügte er hinzu, wahrscheinlich in Erinnerung an alte Zeiten. "Borausssichtlich haben schon Eure Urväter hier gewohnt?" fragte ich, um mir den Anschein zu geben, als erkenne ich ihn nicht.
Er verneinte es mit dem Kovse.

Er verneinte es mit dem Kopfe. Ob er mich wirklich erkannte? Zehn Jahre, eine hilbsch lange Zeit. Doch der Haft kennt keine Jahre und den Haft hat er genährt. Meinethalber lebte er in der Wildnis unter einem fremden Namen, ohne Meih

"Habt Ihr ein gutes Unterfommen?" Er machte mit der Hand eine gleichgültige Be-

wegung. Er ftodte wieberum. Offenbar war er gu fehr mit

vom Boden einige Male aufhob, als wolle er fich von feinem Gewichte überzeugen.

"Ein wenig Wäsche, Reiber sind darin. Der Sack ist nicht schwer, ich kann ihn schon allein tragen," wandte ich mit der Zuvorkommenheit eines ergebenen Rameraben ein.

Kameraden ein.
"Geld ist nicht da ?" fragte er.
Dhie die Antwort abzuwarten, schritt er schon voran in den Wald hinein. Es war bereits sinster geworden, die Nacht hatte sich heradzesenkt. Ich fosste ihm mit Müße, da mich die Fichtenzweige bei jedem Schritt in's Antlit peitschen.
Padalec hatte ein scharfes Auge auf mich; hielt ich nur ein wenig im Gehen zurück, so blieb er stehen und bliefte iber die Schultern zu mir herüber. Die Finsternis, vielleicht meine Einbildungskraft, machten, daß er mir immer sürcherlicher vorkam. Als der daß er mir immer fürchterlicher vorfam. Als der Sund ihm in den Weg fam, brach er in einen gemeinen Fluch aus.

Antlik und Ohren, und diese Liechfosungen schienen den finstern Waldhiger von sich him und zwickte den Hand am Ohr. Wir wurde es leichter zu Mute und ich versighte das Gespräch noch einsam anzuknüpfen.

"Bebt Ihr keine Furcht?" Er zögerte mit der Antwort.
"Wit Gott braucht der Wensch nieden der Geschleit zu Mute und ich versighte das Gespräch noch einsam im Walde, ohne Weise der Siechfen der Geschleit zu Mute und ich versighte das Gespräch noch einsam im Walde, ohne Weise der Inch einen eigenen Gedanken beschäftigt. Es trat nun ein Judie ihm in den Weg kam, drach einen gemeinen stellen eigenen Gedanken beschäftigt. Es trat nun ein Judie ihm in den Weg kam, drach einen gemeinen stellen eigenen Gedanken beschäftigt. Es trat nun ein Judie ihm in den Weg kam, das.

"Da schaut 'nal diesen Weg aus, durch Dornen will er nicht ing eichfells den Weg geschlen wirden.

"Wei Gott braucht der Wensch niegends Furcht zu Judie er ihnen gemeinen stellen eigenen Gedanken beschäftigt. Es trat nun ein Judie ihm in den Weg kam, das.

"Da schaut 'nal diesen Weg aus, durch Dornen will er nicht wertieften uns asso wirden wirden.

"Weisch Ihr eine Furcht?" Er zögerte mit der Antwort.

"Ma, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben!" Dabei schuse hat gesch mit den Knüttel übern," brummte er in den Bart hinein; "ich werd's vertieften uns as wolke er gegen würden.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben!" Dabei schuse hat gegen mit den Wützen.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit die meinem Hant hinein zu die deichfalks den Weg aus, durch Dornen will er nicht wer in den Wut.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben!" Dabei schus hat gesch mit den Wützen.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben Wirden.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben!" Dabei schus hat gesch mit den Wützen.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben!" Dabei schus hat gesch mit den Wützen.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben würden.

"Na, herr! Nun brechen wir auf!" rief er mit geben

— Einen gewissen Schaffinn hat die "Leipziger Beitung" dieser Toge bewiesen. Dieselbe zieht nämlich aus der Thatsoche, daß der "Sozialdemotrat" am 30. September d 3. sein Ericheinen einstellt, den Schließ. daß der Spielbeweitelt. Schluff, "daß ber "Sozialbemofrat" also boch für die Berbreitung in Deutschland bestimmt gewesen fei." Die benungiationswiltige benungiationswütige "Leipziger Beitung" meint wohl, er fet für die Berbreitung auf dem Mond ober in Kamerum bestimmt gewesen?

Die Tifdler in Lengerich in Befif. beabfichtigten einen Fachverein zu errichten und setzte ber Beauftragte, wohl mit ten gesetzlichen Berhaltniffen unbekannt, ben wogi mit een gelegtigen Vertgalinissen unveranut, den doortigen Amtmann hietvon in Kenntnië. Diefer erffätte: "Ja, lieber Mann, fommen Sie mal morgen wieder, wir wollen sehen, was unsere Pastoren dagu sagen." Um andern Morgen nun bedeuteten ihm die sagen." Am andern Morgen nun bedeuteten ihm die herren Pastoren: "Was, Sie wollen unsere Gemeinde mit Fachvereinen belegen, nee, Mann, das geschießt nicht. Die Leute sind io schon weit ab von unserer Kirche, und wenn Sie noch mit sozialdemotratischen Bereinen kommen, dann ziehen Sie die de Leute erst recht ab." — Was saben denn die Pastoren in solchen Tingen zu sagen? Wunder nehmen sollte es jedoch eigentlich micht, denn die Kirche ist za die mächtigste Siibe der seuteuren Kertiffender Stupe ber heutigen Befellichaft.

Die Gewerbefammer ber Proving Bran — Lie Gemerverammer der Preving Bran-ben burg erfannte die Bilbung von fobrifanten vereinen als nütlich an. Dies gab dem Regierungs-präsidenten Graf hue de Grais Berarlossung zu einer Berssgung, in welcher er auf die von der Gemerke-tammer der Proxing Krandenburg als nütlich anerkannte tammer der Proving eronoenburg aus mogney auserange Bildung von Fabrikanten-Bereinen Bezug nimmt. Er hält die Förderung jolder Bereine, wo sie bereits verhanden iein oder sich bilden sellten, für angezeigt, wünscht aber die Bildung berartiger Bereine da, wo ein Bedürfnis dasur emplunden wird, den gewerdlichen Rreifen felbft gu überloffen, und betont noch gang besonders, "baß die Bereinigungen fich die Wahrnehmung der Interessen ihres Ermerbes und nicht eine Zwecke ver Intersent ihres Erneites und nicht eine Awcae zur Ausgabe setzen, welche auf einseitige Unterstützung der Arkeitgeferr im Kampfe gegen die Arbeitnehmer gerichtet sind." Diese Mahnurg ist sehr om Platze und verdient, wenn sie von solcher Stelle fommt, sehhafte Unerfennung, Die ihr die "Roln. Big." freilich

- Auch ein Zeichen ber Zeit! Die "B. B." ichreibt: Die Landräte ichwenken ab vom politiichen Leben. Der fürzlich zum Polizeibireftor ernannte, bisherige Landtags-Algeordnete für Birnbaum Schwerin-Samter, herr von Rathufius hat fich , aus bienftlichen Grunben" veranlagt gefehen, auf eine Biedermahl ju verzichten. Gleichfolls aus "bienftlichen Grunben" ga verzielen. Vereigious ous "versititigen Inneen hat der Landrat von Blankendurg in Samten, an den sich darauf die Konservativen wandten, eine Kandidatur abgelehnt. Bisher haben dienstliche Gründe rich nie Berwoltungsbeamte zur Ableshung eines Mandats veranlaßt. Sollte diese Enthaltsamkeit der Landräte vernichten Gele Beite beite Entgulstumeter ert Eine andern der berind führen, ober folgen fie einem diretten Wint von oben? — Da die Beamten nicht unabhängige Wieischen? nungen haben tonnen, ift es entschieben gu verlangen, daß sich dieselben von der Politik fernhalten. Daß man hierbei einem Winke von oben folgt, möchten wir bezweifeln, der Grund wir vielmehr in der veränderten Strömung gu fuchen fein.

— Wieber ein Celbst morb eines Colbaten. Gin Solbat bes in Raffel garnisonierenden britten hefsischen Infanterie Regiments, welcher ber Mann-

fich 11 Jahre lang behaupten konnte, ist wohl ein schaft ber Aulvermagazins-Wache angehörte, hat seinem Fall, ber nicht seines gleichen hat.

— Einen gewissen Schafffinn hat die "Leipziger Beruehmen nach wurde er als Posten von der "Ronde" Beitung" dieser Tage bewiesen. Dieselbe zieht nämtig ichtend angekrossen (?) und fürchtete num die ihm beaus der Thatsache, daß der "Sozialdemokrat" am vorsehende Bestrassung.

vorsiehende Bestrassung.

— Die kürztlich gegen die Soldaten schieden in dein der im Gotha ausgehrrochenen exemplarischen Strassen schieden in den beteiligten Kreisen noch keinen Eindruck zu machen. Wenigstens meldet das "Roburger Tageblaten Schien von Kodurg einen neuen Fall von Soldatenmishandlung, der gerechten Abscheuerersen nuß. Sin Feldwebel ließ den Sosdaten C., dei welchem auf einem Appel eine Hosenschaftle nicht in gewünscher Trdung sich befand, seldmarichmäßig antreten. Bei der Weldbung hieb nun der Unterossizier mit einem Aufstock den Soldaten mit solcher Wucht über den Kopf, daß er solvaten mit solcher Wucht über den Kopf, daß er solvat des Gemishandelten soll, wie das genannte Blatt hinzussigt. Besorgnis erregend sein. bas genannte Blatt hingufügt, Beforgnis erregend fein.

— Am Wontag den 4. August begannen in Berlin die Berhandlungen des 10. internationalen medizinischen Kongresses, an welchem eine große Anzahl fremder Aerzte aus allen Weltteilen teilnimmt

Edweiz. "Bor Jahren", ichreiti ber "Grütlianer", "hat der Bundesrat den Pfarrer Mermillod, obwohl er ein Schweizer Bürger, ausgewiesen. Bor wenigen Tagen empfing er denselben Herrn Mermillod, nur diesmal als Kardinal, mit allen Ehren, welche die offizielle Etilette vorlchreibt, im Bundespalaft zu Bern, ossisielle Etistete vorschreibt, im Bundespalast zu Bern, anläßlich einer Biste, und gad zu Erpen des kirchlichen Bürdenträgers ein Bankett. Der "Eidgenosse" hat sich dorüber geärgert und die Bundeskate der Inkonsequenz beschuldigt. Nun, es kann das so gehen in der Welt, die eben samt dem Guid rund ist! Wielleicht erleben wir es auch noch, daß die ehemals ausgewiesenen Kämpser vom ehemals in Zürich erschienenn "Sozialdemokrat" mit den Herren Bundeskäten die Cläser ansspektion. Die Zurücknahme der Ausweisung wäre schon ist wohl angederacht und wer Kusweisung wäre schon ist wohl angederacht und wer weiß, wielleicht empfindet jegt mohl angebracht und wer weiß, vielleicht empfindet man selbst in Bern so etwas wie Beschämung, daß, mährend das monarchische Deutschland sich anschiekt, waniend das monarchijche Bentichland sich anschiefeinen Berbannten wieder die Thore zu öffnen, unfere Berbulik noch immer an jener Politik seschigt, welche dunch besagte Ausweisung leider inauguriert wurde."
Nun, es ist noch nicht aller Tage Abend, und wir hossen, mit dem "Grüttianer" auch diesen Tag noch zu erleben. Bis dahin müssen zwar noch mehrere Tage wie der 20 Technor in Agant kammen und wenn wie der 20. Februar in's Land tommen, und wenn die schweizerichen Erbeiter ihrerseit rührig sind, dann werden auch am Bundesratstijd Männer sitzen, die sich durch keine Pression von außen einschüchtern

Der Bruffeler Bürgermeifter hat Straßen - Kundgebung der belgijden Arbeiterpartei zu gun fien des all gemeinen Stimmrechts ge-ftattet. — Bor turzem ging eine Mitteilung durch ftattet. — Bor furgem ging eine Mitteilung durch die Preffe, bag ber Burgermeifter von Bruffel eine solche Kundgebung unterfagt habe. Diese hat sich also erfreulicherweise nicht bestätigt. Diefe Melbung

Das Wahlgeset wird in ber nächsten Rammer tagung eine Abanderung erfahren. Die Babler follen in ben Gemeinden, in benen fie wohnhaft find, ihre Stimmen abgeben und nicht, wie bisher, in bem Saupt-ort bes Arronbiffements. Diese Bestimmung wird die ort des Arrondiffements. Diefe Bestimmung wird die Bahl ber ländlichen Bahlftimmen, die im allgemeinen den Rlerifalen gunftig find, vermehren.

Binfland. Die Nachrichten über die Juben - Aus-weijungen werben in der "Allg. Reichskorresp." an-geblich auf grund von Erfundigungen an maßgebendster "Stelle" als falich bezeichnet.

vielsacher pach Schlie die Saale, belustigend. Rielbooten und zurück eine große führenden

große Bog auch ben auborkomn

guvorfomn der Thalfa Biele Ungi Umstand, i sehen lasse von Schwe zusehr ern

— Heu Rosmos"

verteilen, 30 Pf. sto — Na

hiesigen l Reyer. 1. Am : wetter ein unterspült

Absperrun Unglud v

Mafferma

Basserma unter and beburgerf Marftpla An den s gerusen, § Zu Auf der

von der borfer (Thielede'

Thielede umgerrifi zur Bult Baffer g wenn at wäfferte

gesteuten Feldern tümlich e wenigster vier zu Eisleben der Rege Bahnver § Bei

§ Bei abends, lichen Seine von über ber Der Lof bağ au jeboch vi bes im

ber Zug mit sich biese Bo am Zug bie Wag von den wurden.

geftoßen

als Bai beteiligt glückte trop be Berfuch:

tanben

nam ifi das Un weiden.

bon wel

§ Lei
Unfall
indem e
bem son
Denkma

— ab= bie Nät

groß.
Bootes
erst En
anternd
retten.
Kamera
bar ohn
1. T
Sonnah
zighrig
Zroß de
am Soi
b. Ei
haafe.
tein an
eibe p
eibe p
andte.

§ Erg teilung Ertrinft

Leif wärtigen Indem w verweisen, beiter die

— Ausgewiesen aus Barschau durch Tagesbefeht bes Oberpolizeimeisters murden 54 Auskander, darunter 17 Deutsche und 18 Desterreicher.
— Aus Betersburg wird die Entdedung eines neuen Ribitisentomplottes gemeldet. Jahlreiche Berhaftungen sollen stattgesunden haben, darunter auch die eines Petersburger Universitätsprosessons für Arbeitsstatischen ung den des Bereaus für Arbeitsstatischen un Passander des Trauen in jenem Staate an in dustriellen und erschäftlichen Unternehmungen weinnmt die Frauen in jenem Staate an in du frriellen und geschäftlichen Unternehmungen entnimmt die New-Porter Handelszig, solgendes: Bou. 28 294 Associés in 83 Firmen, die industriesse Etadlissemuts betreiben, gehören 1 760 dem weiblichen Geschlechte an. Bon 42 731 Actionären sind 11 752 Wädschen und Frauen. Tausende von Frauen und Mädschen sind außerdem als Künftlerinnen (Malerinnen, Vilbhauerinnen u. f. w.), Schriftstellerinnen, Rofthauswirtinnen, Bahru. j. w.), Schriftfellerinnen, Rofthauswirtinnen, Wahr-lagerinnen, Buchhafterinnen, Kleibermacherinnen, Kus-macherinnen, Räherinnen, Merzte, Lehrerinnen u. j. w. beschäftigt. Interessant ist es jedensals, daß die sich von Ighr zu Jahr mehrende Unteilnahme des weib-lichen Geschlechtes an industriellen und geschäftlichen Unternehmungen feine Ubnahme der Geburten und Eheschließungen zur Folge gehabt hat.

Lokales. Salle, 4. Anguit.

hunor in der Schule. Aus einem in Wien erichienenen Biche "Aus der Schule" von Fr. Umlauft sithren wir nachstehend einige Proben unfreiwilligen Dumors an, wie er fich in Schüleraussägen und Schülerantworten nicht allzu selten findet: Ein Balkon ift Dumors an, wie er sich in Schülteraussägen und Schülterantworten nicht allzu selten sindet: Ein Balton ist ein freier Raum, der an einem Hause angedracht ist. Das Pierd sit ein Tier. Das Bierd hat vier Füße, an jeder Ecke einen. — Die Eier der Rachtigall werden vom Wännchen und Weichgen abwechselnd gelegt. — Das stätzisser ist vorn mit Wesch beschlagen. — Das sächsliche Erzgedirge ist in saft ganz Böhmen verbreitet. — Der Frühling ist die Sahreszeit der Wonne und Lust für uns Wenschen und Tiere. — Grillparzer mußte Butter und Geschwister, die alle jünger waren als er, durch Stundengeben erhalten. — Bäsar verfolgte seine Mörder dis nach Afrika. — Nohammed war sehr gemigsam und starb an Gist. — Aapoleon erhielt das Recht, seine Nachsommen selbst zu bestimmen, — Lehrer: Woraus schließen wir auf die Rugelgestalt der Erde? Schüler: Aus dem Globus.

Suftige Ede.

Mus der Juftruftiousftunde.

Belbivebel (zum Infanteriften Duple): "Barum findet bie Einte im Sommer fant?
Duple schweigt verlegen.
. Reris, und da sagt so Einer, daß er auf dem Lande geboren und erzogen murbe! . . Dumit die Felder fur die Perbftmanover frei werden!" (Solus folgt.)

Erregung erfaßte ich in der Tafche einen Revolver, Augenblid an. Blöglich horchte er auf. Langfam gog Augenblid an. Plößich horchte er auf. Laugiam zog er die Büchse an die Bruft kerüber, richtete den Lauf in die Höhe, so daß er sein Ohr berührte, legte den Stod unter den Arm, blieb stehen und schien auf etwas begierig zu lauschen. Wir befanden uns in einem saft benfelben, mit bem ich mich vor Jahren in ber Stube wehren wollte und überwachte dabei jebe Bewegung Padalecs. Langjam, jyfematifch blies er den Lauf aus, steckte die Ladung ein nnd . . . blickte sich in dem Dickficht um . . Ich 309 den Revolver aus der Taisse und ließ den Waldhüter keinen Augenblick aus Stor unter den Arm, blied stehen und schien auf etwos begierig zu sauschen. Beit besanden uns in einem kast unzugänglichen Dickschi, das an die Uransänge der Welt erinnerte. Ringsum breitete sich ein hoher, verwilderter Fichtensorst aus, durch bessen dichtes, in einander verschung erne Gessechen und sich nur mit Anstrengung Bahn brechen konste. Es moderten da ungeheure Windbricke im Aasse, mit Moos und Gebüsch bewackler, dan ich werden konsten und mid den den Gebüsch

"Berfluchter Schelm! Er wittert ein Bild! murmelte er mit heiserer Stimme und indem er fie ichufbereit machte, horchte er mit zurückgehaltenem Atem. "Bum henter, es giebt hier allerlei Beftien genug!"

Und wiederum traf mich ein flammender Blid.

"Ich habe ebenfalls eine Waffe," fprach ich und brachte ben Revolver zum Borschein. Er betrachtete das kleine abgenutte Instrument.

"Gi, Herr, es kann vielleicht gut für einen Menschen! Gegen ein Tier taugt es kaum. Es wird nicht io weit tragen. Steelt Eure Spielerei weg! Im Rotfalle tönnte ich schwe für zwei schiefen." Ich wandte mich ab, da es mir schien, als miste

ich mich schämen über meinen früheren Argwohn und wollte sogar meinen Revolver wegichseubern als Beweiß, daß ich ihm volltommen traue. Wohl würde er diese Ritterlichkeit nicht begreisen, ebenso, wie er vor einem Augenblick meinen Mut nicht begriffen fatte.

nimmet veoeuten, stummerten die Reisperten, welche das Gezweige der nahen Sträucher mit einer bünnen Krusteriberzogen. Hie und da, hoch über den Wimpfeln, schimmerten lichtere Flecken des himmels. Bun legte Padalec den Sach an einem Baumenieder, drückle ihn mit einem Knie an, 30g auß dem Busen einen Lederbeutel hervor und musterte seine Büchse. Ich stadb einem lichten beim Mit ich die Büchse und Schrott mahrunden ichnisten wir hitnestefundt die Ek-Ducyje. Ig stano neven igm. Als ig die Bucyje und Schrot wahrnahm, schoffen mir bligesschnell die Gebanken wirr durch den Kopf. Der Mut erwachte in mir wieder, obwohl mir das Herz ungestüm klopste. Ich war zu einem hartnäckigen Kampfe bereit und stand mit der Kaltblütigkeit eines Engländers da. In inniger

bewachsen, von wildem Hopfen umwunden, von üppigem Unfraut überwuchert. Ein schwarzer Bach siderte hier

burch eine Schicht noch nicht verfaulter Rabeln. Roch

war der Mond nicht aufgegangen, doch im ichwachen Dämmerschein der Gestirne, die den dunkeln Racht-himmel bebeckten, stimmerten die Reisperten, welche das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DEG

er-ien en

en

n

Arbeiterbewegung.

Im unteren Saafe des "Kuhsen Brunnen" togte am Frei-ng abend eine dffentliche Tapeziererverrammlung, in welcher Derr Grünewaldt-Jamburg über das Themat "Hat das Samb-vert eine Jutunft" referierte. In seiselnder Weise wies Ke-trent an der Hand der Geschächte nach, wie das Handwert, achem es, wie alles in der Weltgesichte siene Pättagetig-abt, durch die Ersindung des Dampses verdrängt wurde.

reicher serbeines unteineiliger Zundersreicht, wiederfelt aus der Schwie gleicht Schwinnische fün und kann in wei Schwie und Schwie der Schwinnische für und des Ausberteilsten der Geschwinnische für und des Ausberteilsten der Geschwinnische Geschwinnische Schwinnische Schwinni passere die jeder Wahs, und Andreas habe nur in der Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt, wenn er das ihm zu Ohren gekommene Gerücht zur Sprache brachte. Der Gerichtshof hielt indessen ehenfalls eine Beseibigung für vorliegend, setzte die Strafe sir dieielbe aber auf 14 Tage Gesängnis herad. Bon der Berhängung einer Geldstrafe wurde Abstand genommen, weil, wie allgemein bekannt sei, diese doch von den Barteigenossen des Angeslagten ausgebrach würde, derselbe also dann straffret ausgehen würde.

Bermifdtes.

empfindliche Quetschungen ersitten, während sein Begleiter Dillenius mit dem Schrecken davongekommen ist. Um den Ballon frei zu machen, war es nötig, vier Bäume zu fällen. Bei der Aufsahrt zu der verschätnismäßig großen Höhe von 4000 Meter machte sich an den entblößten Höhe von 4000 Meter machte sich an den entblößten Haufs lauter seinen Radespielsen bestäden, als wenn die Lust aus lauter seinen Radespielsen bestäden, das Gehör verschwand saft ganz, dem Auge dagegen war alles viel klarer sichdar, als es auf der Erdobertsäche der Fall ist; das ganze dem Auge sich darbeitende Bild, der Wechsel der bewaldeten Höhen, der der der der der klassen der Kroßerschaftlich von weißen, breiten Landstraßen, Siehendahslinien und Flüssen, were und klassen, Siehendahslinien und Flüssen, von 1300—1800 Meter 0,39 Kosens die Lustmesfungen, welche Dr. Rüger vornahm, ergaben in einer Höhe von 1300—1800 Meter 0,39 Kosens Saumteilen, außerdem 78 Krozent Scidstoss und eine durchaus reine und gelunde, und diese lunftand, glandt Dr. Rüger, lasse ich sich sich einer Haten, daß die bewaldeten Berge alle schädlichen Gase tilmstand, glandt Dr. Rüger, lasse sie hen der vorden des einer und besten Berge aus den Fabrisen aufsaugen und den ben wermehrt produzierten Zauerstoss als Soon abgeden. Genauere Bestimmungen behält sich Dr. Rüger dies nach einer zweiter Aussalt vor.

Auffahrt vor.

* Genau ausgere net. In der Proving Sachsen wurde eine Laud ich ale vom Kreisichaltinipektor bessichtigt. Als dieser eintras, behandelte der unterrickende Lehrer gerade den Schliß des ersten Hauptstücks (Beschrer gerade den Schliß des ersten Hauptstücks (Beschrerickte einige Zeit zu, dann ergriff er das Bort und richtete an die Kinder die Frage, wie sich Gottes Gerechtigkeit zu seiner Gnade verhalte. Er erwartete natürlich die Antwort zu hören: Gottes Gnade ist größer, als seine Gerechtigkeit. Nach einer Pause erheit er die Antwort: "Gottes Gerechtigkeit verhält sich zu seiner Taude wie 1 zu 250." 21ls der erstaunte Schulsingbeste werden wührliche dies kink der geründung dieser Behauptung wünschte, erklärte der Knade solgendes: "Gott will fragen dies ins vierte und wohlthun dies inst ausendfte Gied. Beim Strafen zeigt er seine Gerechtigkeit, deim Wohlthun eine Gerechtigkeit, dem Wohlthun eine Gerechtigkeit und Knade wie 4 zu 1000 oder wie 1 zu 250!"

* Stedbrieftich verfolgter Beistlicher. Wegen mehrfacher Sittlichkeitsverbrechen wird ein in Hechingen wohnender tatholischer Geistlicher stedbrieftich verfolgt. Der Verfolgte heißt Fibel Siebenrock, war bisher Pfarrer in dem nahe Hechingen gelegnen Orte Hrach und hat, dogleich bereits 68 Jahre alt, die jeiner geistlichen Obhut anvertrauten Zöglinge mißdraucht. Seit dem 22. Juli, an welchem Tage seine Verhaftung stattsfinden sollte, ist Siebenrock verschwunden.

ftattfinden sollte, ift Siebenrod verschwunden.

*Bestrafter Aberglaube. Zu der Frau eines gegenwärtig trant darniederliegenden Arbeiters in Hindspesselde Arbeiters in Hindspesselde Arbeiters en Bigeunerweiß, welches von der Krantheit des Arbeiters gehört hatte; esversprach, dem Leidenden zu helsen, doch drauche sie zu ihrer Zaudertunst das gegenwärtig im Hange befindliche dare Geld. In froher Zuversicht auf baldige Genetung des Gatten, holte die Ehefrau einen Beutel mit 40 harten Thalern in die Krantensube, woselbst alsdald das Weib mit seinem Housevolles der wiedelt alsdald das Weib mit seinem Housevolles des Beld zurück, nachdem sie zuvor mit großer Fingersertigkeit dem Beutel undemertt sechs Thaler entnommen hatte. Erst nach geraumer Zeit stiegen dem Ehepaar Zweisel an der Kraft jenes Weibes und insbesondere an dessen Eher

lichteit auf und so zählten sie denm das Geld und bemerkten den Diebstahl. Dem schleunigst hiervon in Kenntnis zeiehten Gendarmen Mandel zelang es, die Bande dei Tonndorf einzuholen und die Zigennerin, welche bei seiner Annäherung entstohen war, zu verhaften, worauf dieselde auch sofort den Diebstahl einzeftand.

* Ginige satale Misvertändnisse deine Indeben die Diebstahl einzeften, welche den schölen der hier des einzesten, welche den schölen der Diebstahl einzeftand.

* Ginige satale Misvertändnisse deine Tuntschleren an die Steite gestellt werben tönnen, werden durch die "D. Bert. Zehnter Miguel den schölen der Verlagen der die Steite gestellt werben können, werden durch die "D. Bert. Zehnter Jessen der und schölen der und die Steine gestellt werben können, werden durch die "D. Bert. Zehnter Ausgus Die die Schwein Ausgestellt werben können, werden durch die "D. Bert. Zehnter Ausgus Die die siehe die siehe des einen Ausversche der Verlagen seinen Ausversche der Verlagen seinen Ausversche der Verlagen seinen Ausversche der die Ausgus der Verlagen der Verlagen der Verlagen seinen Ausversche der Verlagen seinen Ausversche der vor die Steine und Verlagen und Kischen Walter Kolsten und Verlagen und Kindele Warter Kolsten und Verlagen und Kindele Warter Kolsten und Verlagen und Kindele Warter Kolsten und Verlagen und Kindele Genden und Verlagen und Kindele Genden und Verlagen und Kindele Genden und Verlagen und Kindele Gente und Verlagen und Kindele Gente und Verlagen und Kindele Gente und Verlagen und Kindele Kinden und

11451

Geftorben: Des hornbrechsler, jesigen holpitaliten Gott, hold Koch Chefrau henriette Wilhelmine geb. höhne, 81 3 (Holpital). Des Maurer Guthav Billing T. hedwig Krieda, 1 Ron. Chiegestgasse 8. Des Schlossemeister Ernst Einem T. Auna Efficiech, 11 Mon. (Rieiner Sandberg 3). Des Geldgiefter Albin Dietrich E. Allin, 2 Ron. (Schmiedhrafe 6). Des Kaufmann und Stadtverordnete Karl Wilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). Des Maurer Wilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). Des Maurer Wilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). Des Maurer Bilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). Des Maurer Bilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). The Maurer Bilhelm Guste, 45 J. (Rieine Ulrichfrask 9). The Maurer Grant of Union. (Nansselbertraske 16). Des Gentlemander und Frisen Zaul Wiener S. Wilhelm Albert, 5 E. (Hentergasse 11). Des Maurer Kard Framer S. permann Kard Fris, 2 E. (Miss, berg 6). Des Handrechter Paul Peng T. Frieda Bertha Esta Klara, 3 Mon. (Gerbergasse 6).

or atl. 5 Durch b Reitzettur

9er.

Gel

Mit

allen :

aufgeti

lebhaft geltent

geführ mern geübte die P

fei zur

miffes

baf !

Bereh

Matic

"Ma

er m fozial

Geich wird

2

besho

Spal ben !

und alaul

genet

einar Illu bünb

Beit Müc fie e

halb

aufte

lint

fort, Wö.

Büt

nebe

von es

fche

unb

ban

dun

geb

Die

Aufforderung.
Im "Boltsboten" lesen wir: Wie ein Teil unserer Leser bereits weiß, ist der Redatteur unseres Blattes A. Hossmann wegen Nachahmung von Papiergeld zu 5 M. Geldstraft verurteilt. Es handelt sich hier um Rellamegettel süt den "Boltsboten". Die Scheine sind jedoch dem Papiergeld durchaus nicht ähnlich. Da nun seit Jahren von einer ungeheuren Anzahl großer und lleiner Geschäfte derartige Reslamen ausgegeden sind, ohne daß unseres Wissens noch eine Anstaga gegen dieselben erfolgt ist, so ersuchen wir alle Leser, uns so viel wie möglich derartige ihnen zu Geschet, uns so viel wie möglich derartige ihnen zu Geschäft kommende Zettel zuzusenden, da wir berselben als Entslatungsmaterial dringend bedürfen. NB. Alle Einsendungen sind zu richten an die Redattion des "Boltsboten", Halle a. S., Schwesichstessen der des Kentstion.

Giebichenstein, Burgstr. 46. Ausverkauf. Giebichenstein, Burgstr. 46.

Begen Rammung eines Ladens und Lagers dis 1. September verlaufe einen großen Boften Kinder- und Sitzwagen von den einsachten dis zum seinsten zu vedenten Bereibgeietzten Preisen; auch habe eine Bartie Kinderwagendegeken noch viellig abzugeden. Gleichzeitig halte mein großes Lager aller Kordwaren dei Bedarf bestens empfohlen.

Hermann Mederake,

Rorbmadermeifter.

Montag, 4., Dienstag, 5., Mittwoch, 6. August

Mittwoch ben 6. August 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends

große Vorstellungen Des großen internationalen, fliegenben, amerifanifden 3

irkus "Kosmos"

auf dem Rogplag. Montag abends 8 Uhr: grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Diese Borfiellung, welche in ber Probultion aus ber höheren Reitlunft, Pferdeberffur Shmungitt, Atrobatit, Albleitt, Cquitibriftit, Malabraritit, Ballet, Borfuhrung ezotischer Tiere beitehen, finden in einem äußerft elezant eingerichteten, gegen jede Bitterungseinstuffe vollitändig geschüften Rielengeite fatt, welches ca 4000 Berjonen saht und burd Gedkampen tagestheil erleuchtet ist und bir dem überraschend furzen Zeitraum von 2 Stunden aufgebaut ift.

Beit erleichtet ist und in dem überraschend turzen Zeitraum von 2 Stunden ausgedaut ist.

2 aut ganz besonderen Beachtung!

Laut einstimmigen Zeitungsderichten bietet der Eirtus "Koedmos" Dastellungen, wie solche
in berartiger Sollendung auf dem Kontinent noch "Nie" gezetzt worden Dastellungen, wie solche
Dem Cirtus "Kosmos" wurde die hohe Spre zu teit, vor den Allerhöchten und höchsten
Dem Lieus Architungen geden zu diesen, in vor Er Majestät dem Kalier und König
den Desterreich und Ungarn, Or. Nasstät dem Kalier von Brasilien, Dom Bedro und öhren
Mässtäten dem König und der Königin von Sachsen.
Bei dem Cirtus "Kosmos" liegt der Schwervunft auf der Darkellung excellenteiter
Leitungen und nicht auf Umzigen mit großen Schauserkänge, die das Aublistum dupieren sollen.
Aus dem höcht gewählen Krogarnum, welches in zeher Sorsellung abwechselt, sei auf
nachsolgende Spezialitäten ganz besonders ausmerstam gemacht:
Miss Taylor, Amerikad beite und verwegenste Schultreiterin.
Freiherr Arthur von Creytz, mit seiner Meute beutscher Niesen-Doggen, Pudeln,
Möpfen unter einem Elastasten beschüßen Solandsünden.
Reciher und meilenweit mit Sicherheit Nachrichten überdringen) für die tönigt, preuß. Armee
ausgebilden

Mr. Roons, igenannt ber Stelzentonig, in feinen urtomifche Interneggos und originellen Entrees. entrece. Miss Beugenie in ihren ichneibigen Probuttionen auf ungefatteltem Pferbe. Voltige à la Richard, disher noch von teiner Dame ausgeführt. Balletgefellichaft Lederer aus dem Alteofac Toer ein Bettin. Mr. Antonio, jugendicher Jongleur zu Pferde in seinen grandiosen und überraschen.

ben Trics.

Mr. Meunieur, ein Phänomen menschlicher Bieglamteit.

Mr. Recon, der Mann mit dem Löwengebiß.

Jeu de darre, großartige Keiterigenen, außgeführt von 4 Mann des Keiterpersonals.

La grande hatoude americaline alademische Trampolinsprünge über 10
Bierde, von den besten Springern der Gesellschaft außgeführt.

Herr Mendy, fal niederländischer Stalmister, in dem Keiten der hohen Schule
des ostpreußschen Schumelwallachs, Kommandeur".

Mr. Herzbertz, Clown aus dem Cirtus Kenz.

Borführung hochedler arabischer, englischer u. preu-Bischer Pferde in seltener Freiheitsdressur. Die Zwischenbausen werden durch die vorzüglichsten bestrenommiertesten Clowns auf das Unierhaltenste ausgefüllt.

Grandiose Cirkus-Laufk
ausgeführt von der eigenen Cirtus Kapelle.

Refervierter Plat 2 R. 1. Klah 1 R. 50 Hf. 2. Klah 1 R. 3. Plat 50 Pf. Kinder auf den Kaffen sind eine Stunde vor Beginn der Borftellung geöffnet.

Die Direktion des Cirkus Kosmos.

Dienstag den 5. August abends 812 Uhr

Große öffentliche Volks=Verlammlung

in "Frenberg's Garten", Kraufenftraße.

Tagesordnung: Der Anfruf der sozialdemofratischen Fraktion.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Fachverein der Maurer von Salle und Umg.

Sonntag ben 10. August nachmittags von 31/2 Uhr ab

Stiftungsfest verbunben mit

Kinderfest, Konzert und Ball

in "Frenberg's Garten". Gur Rinber werben alle nur bentbaren Beluftigungen ftattfinben.

ir Kinder werben alle nur denkbaren Bennigungen pangensteit. Auch nicht dem Berein angehörende Kollegen haben Zutritt. Der Boritand.

Dienstag den 5. August abends 8 Uhr Vereins-Versammlung

in ber "Moritzburg" (Sarg 48 b). Tagesordnung: Einschreiben neuer Mitglieder. — Berschiedenes

Fr. Kölnler, Maler und Firmenschreiber, Kaulenberg 3.

Freyberg's Garten.

Dienstag abends 8 Uhr [1149 Grokes Extra-familien-frei-fangert.

Wignandt's Zahn - Atelier
Wucherer- und Uhlandstrassen-Ecke, II. Etag.
Sprecistunde: Wochentags von 9-5 Uhr.
Fur Unbemittelte Wochentags von 6-7 Uhr abends und Sonntags von 9-10 Uhr vormittags. Für Unnemitteite in von 2000 p. 10 Uhr vormittags.
Während dieser Zeit: Zahnziehen 50 Pf.
Kunstl. Zahnersatz gegen Erstutt. der Auslagen.
866] Teilzahlungen erlaubt.

Tabak- und Zigarrenhandlung, reichhaltiges Lager Alb. Sanow,

Salle a. C., gr. Chlamm (Forelle).

Gelegenheitskauf!

Durch vortelihafte Eintäufe ist mir Gelegen-heit geboten, eine Partie **M ützem**, so lange ber Vorrat reicht, das Stud zu 80 Big. zu vertaufen, nur bei [1148

H. Baumann, Geiftstraße 73

Sausbadenbrot! Bfund 75 Bfg. empfiehlt täglich frifch Baderei große Rlausftrage 7. Allen Freunden und Genoffen empfehle mein gut affortiertes [1095 Zigarrenlager 1. Moritzwinger 1. P. Hofmann.

Herren-Hitte

mit Kontrollmarke, echt. 21. Geiftstraße 21.

Tüchtige Weöbeltischler Wilhelm Grothe,

3atobitrage 2. 1150] Gine fleine Wohnung zu 36 Thaler zu vermieten. Karl Brandt, 1144] fl. Ulrichstraße 29, Sof 2 Tr.

Unft. Schlafft., fep. Eing. Martinsgaffe 23, 1 Tr.l.

Durch die Geburt eines tüchtigen Jungen wurden hocherfreut [1147 Fr. Emmer und Frau. Giebichenstein, den 3. August 1890.

Rebaftion von Rid. Silge, Berlag von Aug. Groß, Drud von Benthin & Comp., famtlich in Salle a. G.

